

SG Neitersen will Bonuspunkte sammeln

Fußball-Rheinlandliga: Heute gegen Mendig – Malberg braucht Erfolg

■ **Region.** Mit dem Nachholspiel am heutigen Donnerstag zwischen der SG Neitersen und der SG Mendig wird die Tabelle der Fußball-Rheinlandliga wieder begründet. Am Freitag eröffnet dann die SG Malberg mit ihrem Gastspiel beim TuS Mayen den 30. Spieltag.

SG Neitersen/Altenkirchen - SG Mendig/Bell (Do., 19.30 Uhr, in Altenkirchen/Hinrunde 1:1). Von den beiden Gesichtern, die seine Mannschaft zuletzt beim 1:2 gegen Eisbachtal zeigte, will Lukas Haubrich am liebsten nur noch jenes sehen, das sie in den ersten zehn Spielminuten sowie der gesamten zweiten Halbzeit des Westerwald-Duells präsentierte. „Da konnten wir mit unserem Auftreten zufrieden sein“, meint der Neitenser Spielertrainer rückblickend. Gerade nach der Pause seien er und seine Mitspieler „griffiger“ gewesen und „besser angelaufen“, wodurch der Gegner arg ins Wanken geriet. Doch zum Fallen brachten Haubrich und Co. den Tabellenführer letztlich nicht, sodass sie nun im „Bonusspiel“ gegen Mendig einen neuen Anlauf nehmen müssen, um die nächsten Punkte einzufahren.

Wie auch immer das Nachholspiel heute Abend endet, verschlechtern wird sich die Tabellensituation für die Wiedbachtaler und Kreisstädter nicht. Denn die Mendiger sind als Sechster mit 43 Punkten bereits gerettet und für den Rest der Liga stehen keine Nachholpartien mehr auf dem Plan. Die Neitenser können also in gewisser Weise frei aufspielen. Ein



Hier kommt David Jäger einen Moment zu spät, um die Vorbereitung von Robin Mertnitz zum entscheidenden Treffer beim 0:1 gegen Zerf zu verhindern. Am Freitag geht's für Jäger mit der SG Malberg nach Mayen. Foto: byjogi

Vorteil, „den wir nutzen wollen“, wie Haubrich ankündigt. Allerdings wird er selbst Gelb-Rot-Sperre absperrt nur von außen coachen können – wenngleich es ihm damit besser ergeht als Marco Scholz. Denn während Haubrich schon am Sonntag in Ahrweiler wieder ran darf, ist die Saison für den bulligen Außenstürmer, der sich gegen Eisbachtal die Achillessehne angerissen hat, gelaufen. Da ist es ein

schwacher Trost, dass auf Mendiger Seite Kapitän Florian Schlich ebenfalls eine Gelb-Rot-Sperre absperrt nur von außen coachen können – wenngleich es ihm damit besser ergeht als Marco Scholz. Denn während Haubrich schon am Sonntag in Ahrweiler wieder ran darf, ist die Saison für den bulligen Außenstürmer, der sich gegen Eisbachtal die Achillessehne angerissen hat, gelaufen. Da ist es ein

TuS Mayen - SG Malberg/Rosenheim (Fr., 19 Uhr/Hinrunde 0:4). Wenn der zurückliegende Spieltag einen Verlierer hervorgebracht hat, dann ist es die SG Malberg. Wäh-

rend der Großteil der Konkurrenz im Tabellenkeller dreifach punktete, ging die Mannschaft von Volker Heun nicht einfach nur leer aus, sondern sie ermöglichte dem Gegner aus Zerf durch dessen 1:0-Erfolg im Westerwald auch, sich im Abstiegskampf zurückzumelden. „Das hat uns schon runtergezogen“, gibt Heun doppeldeutig zu verstehen, wie Ernst die Lage bei den Malbergern inzwischen ist.

Denn dass die SG in der Tabelle auf den wohl letzten rettenden Platz abgerutscht ist, dürfte an den Spielern nicht so einfach vorgehen.

Wenn ein Saisonende naht, fallen in der Regel nach und nach auch die Entscheidungen. Im Abstiegskampf der Rheinlandliga aber wird es von Spieltag zu Spieltag immer enger. So trennen gerade mal sechs Zähler den Tabellenletzten vom Achten. Und genau auf dieser Position würden die Malberger jetzt stehen, hätten sie am vergangenen Samstag kein Tor kassiert und stattdessen selbst eines erzielt.

Zwei Siege werde es noch brauchen, sagt Heun voraus. „Aber dafür werden wir uns erheblich steigern müssen, denn gegen Zerf war das ganz klar zu wenig“, nimmt der Trainer seine Mannen in die Pflicht, aber auch sich selbst. „Für den Zustand einer Mannschaft ist der Trainer verantwortlich“, stellt sich der erfahrene Übungsleiter schützend vor seine Spieler, von denen einige bereits mehr Verantwortung tragen als gewollt. „Es ist mittlerweile schon fast selbstverständlich, dass bei uns Jungs wie Bastian Bleeser oder Gabriel Müller, die in der Vorsaison noch A-Jugendliche waren, permanent durchspielen. Dass die nach fast 30 Spieltagen mal in ein Loch fallen, ist völlig normal.“

Ein Loch, aus dem sie sich aber schnell wieder herausziehen sollten, damit die Malberger alsbald auch mal einen Sieg einfahren, mit dem niemand rechnet – ganz so, wie es Heun vor geraumer Zeit angekündigt hat. „Unschlagbar ist keiner“, weiß der SG-Coach. Das zeige sich Woche für Woche. Oder auch in der Hinrunde, als die Malberger ihren nächsten Gegner mit 4:0 vom Platz fekten.

Andreas Hundhammer

Fußball überkreislich

Bezirksliga Ost

TuS Montabaur - SG Ellingen/B./W.			1:0
1. VfB Wissen	23	57:25	50
2. SG Wallmenroth/Sch.	23	48:19	47
3. SG Weitefeld-L./F./N.	23	55:35	44
4. SG Niederroßbach/E.	23	50:38	40
5. SG Arzbach/Nievern	23	62:44	38
6. SG Ellingen/Bonefeld/W.	24	49:36	37
7. TuS Montabaur	23	49:33	36
8. SG Ahrbach/H./Girod	22	42:36	35
9. SG Westerburg/Gem.	24	34:45	35
10. TuS Burgschwalbach	23	42:39	32
11. SG Müschenbach/H.	23	39:45	31
12. SG Hundsangen/O.	22	26:34	30
13. SG Betzdorf	22	25:37	21
14. Spvgg Lautzert-Oberdreis	24	16:91	6
15. Spvgg Steinfrenz	22	11:48	4

Fußball Westerwald/Wied

Kreisliga A

HSV Neuwied - SG Nauort/Ransbach			2:2
1. FC Kosova Montabaur	21	49:21	44
2. SV Roßbach/Verscheid	22	41:27	39
3. SG Puderbach	22	42:32	39
4. TuS Niederahr	22	56:37	36
5. HSV Neuwied	22	38:31	34
6. TuS Asbach	21	37:36	29
7. SG DJK Neustadt-Ferthal	22	33:34	28
8. VfL Oberbieber	22	33:37	28
9. SG Horresen-Elgendorf	22	28:30	27
10. SG Niederbreitbach/W.	22	25:35	27
11. SG Nauort/Ransbach	22	37:35	25
12. SSV Heimbach-Weis	22	19:32	25
13. SG Marienhausen	22	32:46	24
14. SG Feldkirchen/Hüllenberg	22	22:59	10

Fußball Westerwald/Sieg

Kreisliga B 1

SG Nauort/M./N. - SG Langenhahn/R.			1:3
SG Weitefeld-L./F./N. II - Westerburg II			1:4
1. SG Westerburg/Gem. II	23	63:31	54
2. SG Langenhahn/Rothemb.	23	65:36	49
3. SG Niederroßbach/Emm. II	23	54:34	42
4. SSV Hattert	23	54:38	39
5. SG Herschbach/Girk./Salz	23	52:35	37
6. Fehrl-Ritzhausen/E.-Gr.	23	39:36	37
7. SG Nauort/M./N. II	22	54:32	36
8. SV Adler Derschen	22	40:40	29
9. SG Alpenrod-L./N./Unnau II	23	36:44	29
10. SG Westermohe/N./Els.-M.	23	49:64	25
11. SG Weitefeld-L./F./N. II	23	41:62	21
12. SV Stockum-Püschchen	23	31:55	19
13. SG Müschenbach/Hbg. II	23	32:65	19
14. SG Meudt/Berod/Elb.-H.	23	25:63	15

Kreisliga C 1

SG Meudt II - SG Herschbach/G./Salz II			abgebr.
VfL Hamm II - Vatan Spor Hamm			3:2

Kreisliga C 2

FSV Merkelbach II - SG Hahn/Neuhochst. II			3:6
SSV Weyerbusch III - SG Malberg/R. III			1:1

Kreisliga D 1

SSV Weyerbusch III - SG Malberg/R. III			1:1

Kreisliga D 2

SSV Weyerbusch III - SG Malberg/R. III			1:1

Kampfsport kompakt

Prüfungen teilweise mit Auszeichnung geschafft

■ **Kickboxen.** In der „Westwood Kampfsport Akademie“ in Hamm standen unlängst Gürtelprüfungen für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren an. Die Prüfung zum gelben Gürtel bestanden Lukas Kesseler (mit Auszeichnung), Taisha Eiteneuer, Tarek Eiteneuer, Darian Katerla, Cetin Akyol, Kevin Weeke, Joel Denkhau, Alexander Neibel, Jil Neugebauer, Luka Zittau und Michaela Härter. Die Prüfung zum orangefarbenen Gürtel meisterten Sofie Pietsch, Denis Garmel, Lukas Kesseler (alle mit Auszeichnung), Yanik Lichtenberg, Alina Härter, Mira Klauk, Romeo Demiray, Ramon Henkelmann, Gino Henkelmann, Alena Henkelmann, Kerim Zeycan, Mike Klein, Cetin Akyol und Leonie Rosenbaum. Träger des grünen Gurts sind ab sofort Sofie Pietsch (mit Auszeichnung), Max Höfer und Luca Höfer.

Budo-Talente verdienen sich ihre neuen Gürtel

■ **Ju-jutsu.** Bei der Kampfsport-schule „Budo-Sport Herdorf“ verdienen sich einige Talente neue Gürtel-Graduierungen. So tragen von nun an den orange-grünen Gürtel Lukas Schwartz, Jan Freudenberg und Tom Wirthen. Den gelb-orangefarbenen Gürtel gab es für Moritz Picht und Jordi Kötting. Die erste Prüfung zum gelb-weißen Gürtel legten Tim Ermet und Silas Boller erfolgreich ab und die Prüfung zum gelben Gürtel bestand Cedric Schmidt. Geprüft wurden neben Bewegungslehre und Fallschule auch verschiedene Würfe, Schläge und Tritte.

Kampfsportler betreten Neuland

■ **Siegen/Hamm.** Die „Westwood Kampfsport Akademie“ aus Hamm war zuletzt erstmals mit Athleten bei einem Wettbewerb im Muay Thai Vollkontakt vertreten. Dabei konnten Anthony Adotey und Luca Burian in Siegen gleich bei ihren ersten Begegnungen in dieser Sportart überzeugen.

Anthony Adotey, der auch Trainer für MMA, BJJ und Boxen ist, bestritt nach sechsjähriger Verletzungsbedingter Pause seinen ersten Wettkampf, den er souverän mit 3:0 Richterstimmen gewann und sich damit souverän Platz eins sicherte. Für Luca Burian endete sein Debüt nach einer Kampfzeit von dreimal einer Minute unentschieden. Da er zuvor noch keinerlei Turniererfahrungen gesammelt hatte und gegen einen bereits turniererfahrenen Gegner angetreten war, ein zufriedenstellendes Ergebnis.

Die tolle Serie der SG Ellingen ist gerissen

Fußball-Bezirksliga: TuS Montabaur gewinnt Nachholspiel dank Gabriel Josts Foulelfmeter mit 1:0

■ **Montabaur.** „Irgendwann musste unsere Serie von sieben Spielen ohne Niederlage ja mal reißen“, sagte Trainer Christian Weiffenfels von der SG Ellingen/Bonefeld/Willroth nach dem 1:0 (0:0)-Sieg des TuS Montabaur in einem Nachholspiel der Fußball-Bezirksliga Ost.

Das Mons-Tabor-Stadion blieb vom Gewitter in Montabaur verschont, sodass die Partie pünktlich angepfiffen werden konnte. Die kampfbetonte Partie begann ausgeglichen, bevor sich die Gastgeber leichte Feldvorteile und erste Chancen erarbeiteten. Gabriel Josts Linksschuss (18.) prallte von der Torlatte zurück, Jung Hun Kims Schuss nach Doppelpass mit Eric Gelhard strich knapp am Tor vorbei (26.).

Die Ellinger erwiesen sich erwartungsgemäß als unangenehmer

Gegner. In der Deckung standen sie gut gestaffelt und boten kaum Räume an, beim schnellen Umschaltspiel nach vorn schwärmten die Spieler blitzartig aus. Die beste Gästechance des ersten Durchgangs resultierte allerdings nach einer halben Stunde aus einer Standardsituation, als der aufgerückte Innenverteidiger Claudio Schmitz den Ball nach einem Freistoß per Kopf über das TuS-Gehäuse wuchtete.

TuS Montabaur - SG Ellingen/Bonefeld/Willroth 1:0 (0:0)

Montabaur: Schröder - Henich, Meuer, Acquah, Schulz - Jost, Ilbey, Brugnano (80. Marquardt), Scumaci - Kim (90. Kloft), Gelhard (85. Denker).

Ellingen: Kühlen - Douzi, Schmitz, Anhäuser, Becker - Sari, Rexhah-

metaj, Hümmerich, Weingart (71. Powane) - Wranik, Schnug (46. Kleinmann).
Schiedsrichter: Marvin Engelbertz (Scheuerfeld). - **Zuschauer:** 30.
Tor: 1:0 Gabriel Jost (60., Foulelfmeter).

Nach der Pause musste zunächst TuS-Torhüter Marius Schröder gegen Mazlum Sari klären (47.), dann übernahm Montabaur wieder das Kommando. Ellingens Schlussmann Andreas Kühlen parierte Josts Freistoß aus 25 Metern (50.) und zweimal gegen Kim (53., 55.).

Nach einem unnötigen Foul an Maximilian Acquah verwandelte Jost den fälligen Elfmeter nach einer Stunde zum verdienten 1:0.

Nach der 70. Minute hatte Ellin-

gen eine starke Phase und drängte auf den Ausgleich, Fatlind Rexhahmetajs Schuss verfehlte knapp sein Ziel. Auf der Gegenseite zog Kim von der Mittellinie los, narrete die Ellinger Abwehrspieler, scheiterte aber erneut an Kühlen.

„Wir haben uns in der ersten Hälfte recht schwer getan“, meinte Montabaur-Trainer Sven Baldus, „aber dann haben wir uns mehr Chancen herausgespielt und hätten schon früher in Führung gehen können. Insgesamt war unser Sieg verdient, denn wir waren die aktivere Mannschaft mit mehr Ballbesitz.“ Sein Kollege Weiffenfels war nicht unzufrieden: „Wir wollten kompakt stehen und haben vor allem in der ersten Hälfte sehr gut gegen den Ball gearbeitet, hätten aber wohl noch zwei Stunden spielen können ohne zu treffen.“

Klaus Sackenheim/Chr. Gerhards

Mischung aus Jugend und Erfahrung soll den Titel bringen

ADAC GT Masters: Land-Team fiebert dem ersten Rennwochenende entgegen

■ **Niederdreisbach.** Am kommenden Wochenende startet die ADAC-GT-Masters-Serie in Oschersleben in die neue Saison. Die Liga der Supersportwagen erwartet ein mit 31 Fahrzeugen und 19 Teams propovolles Starterfeld.

Der Auftakt ins neue Rennjahr erfolgt wie üblich in der Motorsport-Arena in Oschersleben. Aus den heimischen Gefilden tritt die Niederdreisbacher Mannschaft von „Montaplast by Land-Motorsport“ mit zwei Audi R8 LMS in der Magdeburger Börde zum ersten Schlagabtausch an. Das Format sieht auch in dieser Saison zwei ein-stündige Rennen am Samstag und Sonntag vor, bei denen zur Rennmitte ein Pflichtboxenstopp mit Fahrerwechsel vorgeschrieben ist.

Das Land-Team geht 2019 in seine vierte Saison im ADAC GT Masters. Mit dem Düsseldorfer Christopher Mies sowie Dries Vanthoor (Belgien), Ricardo Feller (Schweiz) und Max Hofer (Österreich) will

die Mannschaft aus Niederdreisbach nach der Vize-Meisterschaft im Vorjahr auch diesmal um den Titel fahren. Teamchef Wolfgang Land blickt dank der Mischung aus Erfahrung und Talent zuversichtlich auf die kommenden Aufgaben: „Mit Ricardo Feller und Max Hofer haben wir zwei vielversprechende Talente verpflichtet. Sowohl Ricardo als auch Max haben uns mit ihren starken Leistungen überzeugt. Zusammen mit den Audi-Fahrern Christopher Mies und Dries Vanthoor bilden sie ein schlag-

Termine der GT Masters 2019

26. - 28. April: Oschersleben; **17. - 19. Mai:** Most (Tschechien); **7. - 9. Juni:** Spielberg (Österreich); **9. - 11. August:** Zandvoort (Niederlande); **16. - 18. August:** Nürburgring; **13. - 15. September:** Hockenheim; **27. - 29. September:** Sachsenring.

kräftiges Quartett, das für Spitzenplatzierungen im ADAC GT Masters gut ist.“

Im Titelkampf setzt der Rennstall auf die zwei Audi-Werksfahrer Christopher Mies und Dries Vanthoor. Den 29-jährigen Mies und Land-Motorsport verbindet schon seit langem ein enges Verhältnis. Gemeinsam bestritten sie bereits etliche Rennen, holten unter anderem 2016 den Titel im ADAC GT Masters und sicherten sich 2017 den Gesamtsieg beim prestigeträchtigen 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring.

Den Audi mit der Startnummer 29 teilt sich Mies mit Max Hofer. Der junge Österreicher kommt aus dem Audi TT Cup und wechselte 2018 ins ADAC GT Masters, wo er direkt ein Ausrufezeichen setzte. Beim Auftakt in Oschersleben sicherte sich der 19-Jährige nicht nur die erste Pole Position des Jahres, sondern verbuchte sogleich auch seinen ersten Saisonsieg.



Christopher Mies und Max Hofer peilen im Audi R8 LMS den Titel im ADAC GT Masters an. Foto: byjogi/Schmitz

Im Schwesterfahrzeug Mit der Startnummer 28 greifen Ricardo Feller und Dries Vanthoor ins Lenkrad des Land-Boliden. Beide waren 2019 bereits beim 24-Stunden-Rennen in Daytona für den Rennstall von Wolfgang und Chris-

tian Land unterwegs und kennen sich auch im ADAC GT Masters bestens aus. 2017 startete Feller als jüngster Pilot erstmals in der „Liga der Supersportwagen“ und macht seitdem mit guten Ergebnissen auf sich aufmerksam. jogi